



GFI NETWORK ServerMonitor

Warnmeldungen bei Netzwerk- und Server-Problemen und automatische Problembeseitigung

GFI Network Server Monitor ist ein Monitoring-Tool, mit dem Administratoren ihr Netzwerk automatisch auf kritische Fehlfunktionen oder Auffälligkeiten überprüfen lassen können. Mit GFI Network Server Monitor ist es möglich, Probleme zu erkennen und Maßnahmen gegen unerwartet eingetretene Ereignisse einzuleiten, bevor Anwender bei ihrer Arbeit behindert werden.

GFI Network Server Monitor maximiert die Verfügbarkeit Ihres Netzwerks, indem Ihre mit Windows und Linux betriebenen Server, Workstations und Geräte (z. B. Router) umfassend überwacht werden. Wird eine Fehlfunktion entdeckt, kann der Netzwerk-Monitor per E-Mail, Pager oder SMS eine Warnmeldung an den Administrator verschicken und Gegenmaßnahmen einleiten, z. B. den betroffenen Server oder Dienst neu starten oder auch ein Skript ausführen.

GFI Network Server Monitor überprüft unmittelbar den Status eines Diensts, anstatt ihn lediglich aus ausgegebenen Events abzuleiten (gängige Vorgehensweise anderer Produkte). Nur auf diese Weise lässt sich eine maximale Server-Uptime garantieren! GFI Network Server Monitor ist einfach zu konfigurieren und einzusetzen und überzeugt zudem durch sein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

■ Leistungsfähige Architektur

GFI Network Server Monitor besteht aus einem Netzwerk-Überwachungsdienst und einer gesonderten Verwaltungsoberfläche. Auf den zu überwachenden Computern ist keine zusätzliche Agent-Software zu installieren. Die Network Monitor Engine des Produkts unterstützt Multi-Threading und kann daher 40 Checks gleichzeitig durchführen. Dank der flexiblen Architektur der Software ist höchste Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit garantiert, sodass sich sowohl kleine als auch große Netzwerke überwachen lassen.

Vorteile

Warum GFI Network Server Monitor zur Behebung von Netzwerk- und Server-Problemen?

- Überwacht Netzwerk und Server auf Software- und Hardware-Fehlfunktionen
- Bietet vorkonfigurierte Überwachung von Exchange Server, ISA Server, SQL Server und Web-Servern
- Überwacht Festplattenspeicher, Dienste, Prozesse u. v. m. auf Servern und Workstations
- Erlaubt benutzerfreundliche Anwendung und schnellen Einsatz – ohne Client-Komponente/Agent

■ Überwachung von Exchange 2000/2003, ISA Server, IIS u. v. m.

Der Schnellstart-Assistent erlaubt es Ihnen, im Handumdrehen mehrere Checks zu erstellen, mit denen sich alle netzwerk-kritischen Dienste, unter anderem Exchange Server und IIS, sofort überwachen lassen. Zudem werden auch wichtige Exchange-Dienste und Leistungsindikatoren (Informationsspeicher, Postfächer, SMTP-Dienst usw.) überwacht.

■ Überwachung von Terminal-Servern durch direkte Anmeldung

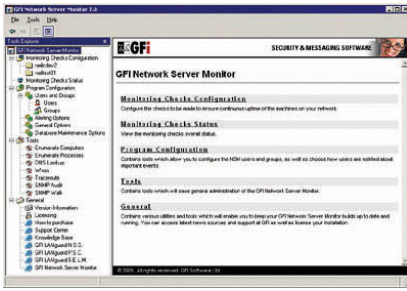
GFI Network Server Monitor kann den Status eines Terminal-Servers kontrollieren, indem er eine vollständige Anmeldung durchführt und überprüft, ob die Sitzung korrekt aufgebaut wird. Diese Kontrollmethode ist wesentlich zuverlässiger als nur auf die Ereignisse zu vertrauen, die der Terminal-Server erzeugt (Vorgehensweise von Microsoft MOM).

■ Überwachung von Datenbank-Servern (SQL/ODBC)

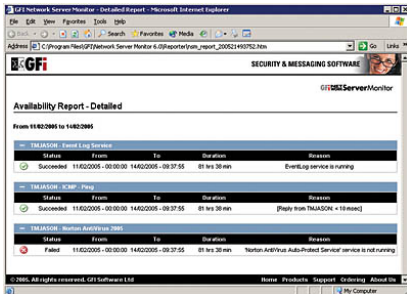
Mit GFI Network Server Monitor lässt sich die Verfügbarkeit aller marktführenden Datenbank-Anwendungen überprüfen. Microsoft SQL Server kann im Handumdrehen über ADO überwacht werden. ODBC wird für die Überwachung anderer Datenbanken wie Access, FoxPro, Paradox, SyBase, Informix, IBM DB2 und vielen mehr eingesetzt.

■ Überwachung von Linux-Servern

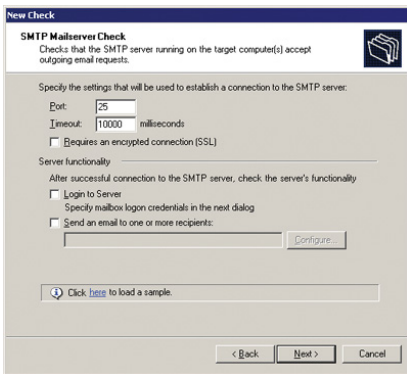
Überwachen Sie auch Server, die mit Linux betrieben werden. Hierfür steht eine umfangreiche Auswahl an vorkonfigurierten Checks zur Verfügung. Kontrollieren Sie CPU-Auslastung, Druckerverfügbarkeit, Dateipräsenz, aktive Prozesse, Verzeichnisgröße, Zugehörigkeit zu Benutzergruppen sowie Festplattenzustand und -speicherplatz. Administratoren haben zudem die Möglichkeit, individuelle Checks durch das Erstellen von SSH-Skripten zu erzeugen.



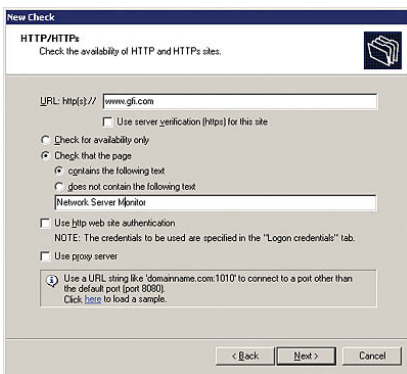
GFI Network Server Monitor Manager



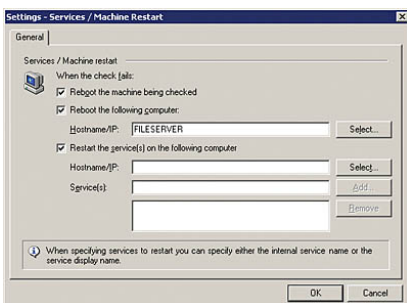
Detaillierter Bericht zur Verfügbarkeit von Netzwerk-Ressourcen



Überwachung eines SMTP-Servers



Überwachung eines HTTP-Servers



Neustart des Rechners oder Dienstes nach Feststellung einer Fehlfunktion

■ Ausführung administrativer Arbeitsschritte zur Überprüfung der Verfügbarkeit von Diensten

Mit Hilfe spezieller Checks, die typische Arbeitsschritte von Administratoren nachvollziehen (z. B. Dienstanmeldung, Ausführung einer Aufgabe, Dienstabmeldung), werden die Dienste verschiedener Applikationen auf ihre aktuelle Verfügbarkeit überprüft – ohne dass ein Eingreifen durch Systemverantwortliche erforderlich wäre. Überwachungsfunktionen, die so vorgehen, sind die Checks IMAP, POP3, SMTP-Server und E-Mail-Route. Aktivität und korrekte Funktionsweise von Diensten werden somit direkt kontrolliert.

■ Automatisches Einleiten von Gegenmaßnahmen

Ist ein unerwartetes Ereignis eingetreten, kann GFI Network Server Monitor das Problem automatisch beheben, indem ein (oder mehrere) nicht ordnungsgemäß funktionierende Dienste oder Server neu gestartet werden oder eine ausführbare Datei, ein Batch-Job oder ein VBScript aufgerufen wird.

■ Integrierte Überwachungsfunktionen

- CPU-Auslastung – überwacht die Auslastung des Prozessors
- Performance Counter – dient der Überwachung interner Leistungsindikatoren des Betriebssystems (von SQL Server und MSMQ verwendete Indikatoren eingeschlossen)
- Verzeichnisgröße – stellt sicher, dass ein Verzeichnis auf der Festplatte (z. B. das Stammverzeichnis eines Anwenders) eine bestimmte Größe nicht überschreitet
- Laufwerk – dient der Überwachung des Festplattenzustands
- Festplattenspeicher – stellt fest, ob ausreichend Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar ist
- Dateipräsenz – überwacht die Existenz bestimmter Dateien, z. B. Ergebnisse geplanter Batch-Jobs
- Dateigröße – überwacht die Größe bestimmter Dateien, z. B. kritischer Protokolldateien

■ Integrierte Funktionen für Internet-Dienste

- HTTP – überprüft die Verfügbarkeit von HTTP- und HTTPS-Sites und übermittelt ggf. benötigte Anmeldeinformationen
- Kontrolle von Web-Site-Inhalten – überprüft den Inhalt einer Web-Site im Hinblick auf ein festgelegtes Textmuster
- FTP – überprüft die Verfügbarkeit eines FTP-Servers oder einer FTP-Site
- ICMP-Ping – testet die Verfügbarkeit eines Remote-Hosts
- IMAP server function – Checks that the IMAP service is functioning by logging into the service and checking the count of the emails contained in a specific folder on the IMAP server
- DNS Server – kontrolliert DNS-Server durch Abfrage eines 'A'-Eintrags und Überprüfung des Ergebnisses
- SMTP-Server – überprüft den E-Mail-Server durch Verbindungsaufnahme und Handshaking, um die korrekte Funktion des SMTP-Protokolls sicherzustellen
- POP3-Server – überprüft POP3-Server durch Verbindungsaufnahme und Handshaking
- NNTP News-Server – testet die Verbindung und führt Handshaking durch
- SNMP – überwacht bestimmte Variablen auf Remote-Rechnern oder -Geräten per SNMP GET
- TCP-Port – kontrolliert, ob ein Port antwortet und überprüft den Rückgabewert
- UDP – überwacht UDP-Ports
- NTP Time-Server – überwacht den Status von Time-Servern
- E-Mail-Route – kontrolliert die Funktionstüchtigkeit von E-Mail-Diensten durch Versand von Testmitteilungen und Überprüfung des Eingangs beim Adressaten. Eignet sich auch für Leistungschecks von E-Mail-Systemen
- Daemon – SSH-basierter Check, der die Verfügbarkeit bestimmter Daemons auf Linux/Unix-Rechnern kontrolliert.

■ Warnmeldung per E-Mail, Pager oder SMS

Entdeckt GFI Network Server Monitor eine Fehlfunktion, wird eine Warnmeldung per SMS, Pager, E-Mail oder Netzwerknachricht verschickt. Der Versand der SMS-Mitteilungen kann entweder über einen SMS-Service-Provider (SMSC) oder ein direkt angeschlossenes GSM-Telefon/Modem erfolgen. Weitere Möglichkeiten des Versands bestehen über den E-Mail-zu-SMS-Gateway von GFI FAXmaker, den E-Mail-zu-SMS-Gateway als Web-Service von Clickatell oder einen E-Mail-zu-SMS-Gateway anderer Drittanbieter. Alle Mitteilungen können dabei mit Hilfe von Variablen individuell angepasst werden. Zudem ist es möglich, Empfänger global für alle Regeln zu konfigurieren.

■ Unterstützung von Microsoft SQL Server/Microsoft Access als Datenbank-Backend

Speichern Sie Überwachungsdaten per SQL Server oder Access. Die Verwendung von SQL Server ist für Unternehmen mit einem hohen Aufkommen an Überwachungsdaten von Vorteil. Auch für die Bündelung der Monitoring-Ergebnisse mehrerer Installationen von GFI Network Server Monitor in einer zentralen Datenbank sowie für Backups, den Fernzugriff auf Informationen und die Berichterstellung mit Hilfe von Tools wie Crystal Reports oder Microsoft Reporting Services ist SQL Server ideal geeignet.

■ Mobile Kontrolle des Netzwerk-Status von jedem Standort aus

Der Remote-Web-Monitor von GFI Network Server Monitor erlaubt es Administratoren, den Status von Regeln per Fernzugriff und mobil zu kontrollieren. Es stehen zwei Anzeigemodi für Web-Seiten zur Verfügung: ein Modus für normale Web-Browser und ein weiterer für die optimierte Anzeige auf Handys oder Handhelds wie BlackBerry oder Palm. Ein Web-Server mit geringen Ressourcenanforderungen ist bereits im Lieferumfang enthalten. Die neue Funktion kann aber auch zusammen mit den IIS eingesetzt werden.

■ Kontrolle von Prozessen, Dienst-Performance und CPU-Auslastung

Mit Hilfe von GFI Network Server Monitor können Sie kritische Prozesse und Dienste auf lokalen und Remote-Computern überwachen. Überwachen Sie die CPU-Auslastung eines Servers und alle Leistungsindikatoren, auf die über perfmon.msc zugegriffen werden kann. So ist es möglich, fast alle Arten von Anwendungen auf ihre korrekte Funktionsweise hin zu überprüfen.

■ Überwachung von Remote-Ereignisprotokollen

GFI Network Server Monitor lässt sich auch einsetzen, um die Windows-Ereignisprotokolle auf lokalen oder Remote-Rechnern zu scannen. Die Suche nach bestimmten Ereignisquellen, -Kategorien und -IDs sowie Mustern in der Ereignisbeschreibung ist ebenfalls möglich. Zudem kann nach mehreren, in einem bestimmten Zeitraum eingetretenen Ereignissen gesucht werden, z. B., ob innerhalb der letzten 30 Minuten vor dem Check eine neue Viruswarnung von McAfee oder Norton herausgegeben worden ist.

■ Überwachung von Anwendern, Gruppen und anderen Active Directory-Informationen

GFI Network Server Monitor kann auch eingesetzt werden, um AD-Daten zu überwachen. So ist es möglich, die Zugehörigkeit von Anwendern zur Gruppe der Domänen-Admins zu kontrollieren. Überwachen Sie Benutzerkonten (Sperrungen, Deaktivierungen usw.), Rechnerkonten, Gruppen, Gruppenzugehörigkeit, Verwaltungseinheiten und vieles mehr.

■ Unterstützung verschachtelter Verzeichnisse

Verzeichnisse lassen sich verschachtelt organisieren. Hiervon profitieren vor allem Sicherheitsberater oder Unternehmen mit einer differenzierteren Server-Infrastruktur und anspruchsvollen Überwachungsanforderungen.

Systemanforderungen

- Windows 2000 (SP4 oder höher), 2003 oder XP Professional.
- Windows Scripting Host 5.5 oder höher (Bestandteil des Internet Explorer 6 und des Service Pack 2 von Internet Explorer 5.5). Kann separat heruntergeladen werden unter <http://www.microsoft.com/scripting/>.
- .NET Framework 1.1

Ihre Testversion steht unter <http://www.gfisoftware.de/de/nsm/> zum Download bereit!

GFI Software
Magna House, 18 – 32 London Road
Staines, Middlesex
TW18 4BP
UK
Tel +44 (0) 870 770 5370
Fax +44 (0) 870 770 5377
sales@gfi.co.uk

GFI Software
15300 Weston Parkway
Suite 104
Cary, NC 27513
USA
Tel +1 (888) 243-4329
Fax +1 (919) 379-3402
sales@gfiusa.com

GFI Asia Pacific Pty Ltd
83 King William Road
Unley 5061
South Australia
Tel +61 8 8273 3000
Fax +61 8 8273 3099
sales@gfiap.com

GFI Software
GFI House
San Andrea Street
San Gwann SGN 1612
Malta
Tel +356 21 382418
Fax +356 21 382419
sales@gfi.com

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

GFI
www.gfi.com